



LANDKREIS REGENSBURG  
www.donau-post.de

**RUND UM AUFHAUSEN, PFAKOFEN, SÜNCHING**

**Aufhausen.** Fischerfreunde: Am Freitag Teilnahme am Barthlmä-Markt in Vereinskleidung. 17 Uhr Gottesdienst, 18.15 Uhr Festzug.

**Rogging.** Trachtenverein: Am Samstag, 30. August, um 20 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schmaus in Rogging; davor Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Rogginger Kirche um 19 Uhr. Trachtenträger willkommen.

**Sünching.** Karate: Heute, Mittwoch, in der Turnschulhalle um 18.30 Uhr Training; der Eingang befindet sich auf der Rückseite der Turnhalle.

**Sünching.** Pfarrei: Heute, Mittwoch, um 15 Uhr im Altenheim Messe.

**Sünching.** TC: Heute ab 18 Uhr Gesellschaftsabend für alle Mitglieder und Interessierte. Das Wintertraining findet in der Halle Geiselhöring statt. Interessierte Spieler bitte melden bei Daniela Sedlmeier unter Telefon 09480-4389945.

**Sünching.** Wertstoffhof: Heute, Mittwoch, von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

**Pfarrwallfahrt zur Alten Kapelle**

**Pfakofen.** (gl) Am 28. September unternimmt der Pfarrgemeinderat eine Fahrt zur Alten Kapelle nach Regensburg anlässlich der 1000-Jahr Feier der Schenkung des Gnadenbildes. Abfahrt an den üblichen Bushaltestellen in Pfakofen und Rogging ab 9.30 Uhr, der Festgottesdienst beginnt um 11 Uhr. Anschließend Mittagessen (Plätze werden reserviert), Kirchenführung durch die Stiftkirche, ab 15 Uhr Zeit zur freien Verfügung. Rückfahrt ist gegen 17 Uhr. Der Pfarrgemeinderat übernimmt die Kosten für den Bus. Anmeldung bis 1. September im Pfarrbüro unter Telefon 09451-3707.

**Pilgerandacht in der Wallfahrtskirche**

**Aufhausen.** Am heutigen Mittwoch findet um 18 Uhr die Pilgerandacht „Maria-Schnee“ in der Wallfahrtskirche statt. Um 18.30 Uhr ist die Eucharistiefeier zu Ehren der Gottesmutter in den Anliegen der mitfeiernden Gläubigen in der Wallfahrtskirche.



**Erlös aus Buschenverkauf für Hospizverein**

**Aufhausen.** (wn) Wie in den vergangenen Jahren, so engagierte sich auch heuer zum Fest Mariä Himmelfahrt der Katholische Frauenbund Aufhausen unter der Leitung der Teamsprecherin Cornelia Westmeier-Jobst für das christliche Brauchtum. Hierzu hatten bereits am Mittwochvormittag etliche Mitgliedfrauen aus Triftlfing und aus Aufhausen in den Laberauen sowie in den Triftlfinger Fluren fleißig



Pflügen trotz Traktor mit Muskelkraft, als es noch keine Hydraulik gab.



Mit dem größten Pflug nahm Andreas Lehner aus Poign an dem Pflügerwettbewerb teil.



Akribisch betrachteten die Wertungsrichter die Arbeit der Teilnehmer.

**Die perfekte Furche gezogen**

**Pflügerwettbewerb zog weit über 1000 Zuschauer nach Poign in der Gemeinde Pentling**

**Poign.** (rb) Bei hervorragenden äußeren Bedingungen gingen am Sonntag 16 Pflüger aus den Landkreisen Regensburg und Kelheim sowie ein Gastpflüger aus Oberbayern beim Regionalentscheid im Leistungspflügen an den Start. Die Wettbewerbsrichter hatten es nicht leicht, den besten Drehpflüger und den besten Beetpflüger zu ermitteln. Sieger wurden schließlich Martin Wild aus Untersanding mit dem Beetpflug und Andreas Blümel aus Unterlaichling mit dem Drehpflug. Auf großes Interesse bei den Besuchern stieß auch das Begleitprogramm der Veranstaltung mit Landtechnikausstellung, Oldtimerschau und nostalgischem Oldtimerpflügen.

Beim Pflügerwettbewerb sind Präzession und Gefühl für Traktor und Pflug gefragt, etwa 20 Zentimeter tief graben sich die Scharen in die Erde und die Teilnehmer müssen eine Furche ziehen, die gerade, gleichmäßig und schön ausgeräumt ist. Weitere Bewertungsmerkmale



Ein polnischer Ursus Nachbau eines Lanz-Bulldogs der Oldtimerfreunde Dengling.



Das Leistungspflügen stieß auf große Zuschauerresonanz.

sind saubere Anschlussfurchen, ein satter Furchenschluss, Unterbringung des Feldbewuchses und deutlich sichtbare Furchendämme.

Jeder Pflüger hat eine Parzelle mit 70 Metern Länge und unterschiedlicher Breite, je nach Anzahl seiner Pflugscharen, zu bearbeiten. Immer wieder stiegen die Teilnehmer ab, um Oberlenker oder Eintauchtiefe zu verändern. Ein ständiges Messen von Tiefe oder Breite ist während der ersten Furchen an der Tagesordnung, schließlich befindet man sich in einem Wettbewerb, bei dem man sich für den Landesentscheid qualifizieren möchte. Zehn Wettkampfrichter beobachteten akribisch die Leistungen der Teilnehmer, als Oberrichter fungierte Xaver Zirngibl aus Breitenhardt. Er war 1998 Bronzemedailengewinner bei der Weltmeisterschaft im Leistungspflügen.

Der Wettbewerb wurde für die Zuschauer verständlich kommentiert von Sepp Brenninger, ehemaliger Ausbildungsberater am Amt für Landwirtschaft. Auch weitere Fachleute waren vor Ort, sie sind sich einig, dass der Pflug weiterhin das Hauptgerät bei der Bearbeitung des Ackerbodens bleibt, sauberes Pflügen ein Muss für eine ökologische Landwirtschaft ist und auch den Kostenaufwand für die nachfolgenden Bodenbearbeitungsmaßnahmen senken kann.

Eine Veranstaltung dieser Größenordnung stellt sich natürlich nicht von alleine auf die Beine, wochenlange Vorbereitungen des Organisationsteams gingen voraus. Johann Voglmeier und Xaver Zirngibl vom niederbayerischen Pflügerkreis kümmerten sich um Finanzen und Formalitäten, die Pflüger wurden von Josef Kraus und Johann Alkofer betreut und auf den Wettbewerb vorbereitet. Alois Flotzinger stellte das Begleitprogramm auf die Beine. Seinem Verhandlungsgeschick war es zu verdanken, dass viele Firmen bei der Landtechnikausstellung, eine große Oldtimerschau präsentiert werden konnte und die Sieger attraktive Preise entgegennehmen konnten. Für die Arbeit des Organisationsteams gab es bei der Siegerehrung auch verdientes Lob von Ingeborg Bauer, Behördenleiterin und Bereichsleiterin Landwirtschaft am AELF Regensburg, und

dem dritten Bürgermeister der Gemeinde Pentling, Wilhelm Haubner, sowie vom Präsidenten des Bundesverbandes landwirtschaftlicher Fachbildung (vlf), Johann Biener. Die Siegerehrung wurde vom Vorsitzenden des Pflügerkreises, Johann Voglmeier durchgeführt.

Sieger mit dem Beetpflug wurde Martin Wild aus Untersanding mit 82 Punkten vor Wolfgang Hierl aus Großberghofen mit 78 Punkten. Auf den weiteren Plätzen folgten Michael Amann aus Untersanding und Simone Lederer aus Langenerling. Bester mit dem Drehpflug war Andreas Blümel aus Unterlaichling

mit 73,5 Punkten vor Christoph Alkofer aus Großberghofen mit 72,5 Punkten und Christian Schmidbauer aus Moosham mit 70,5 Punkten. Weiter folgten: Andreas Lehner (Poign), Tobias Forster (Unterdeggenbach), Sebastian Englbrecht (Langenerling), Michael Schoierer (Lindach), Klaus Briglmeier (Oberleulenbach), Josef Zeller (Oberleulenbach), Sebastian Hierl (Großberghofen) und Stefan Klemmt (Gebelkofen). Wie viele der Teilnehmer sich letztlich für den Landesentscheid qualifiziert haben ist abhängig von der Teilnehmerzahl der anderen Regionalentscheide.



Die Pokalgewinner im Leistungspflügen mit den Ehrengästen und einem Teil des Organisationsteams.



Immer ein Anziehungspunkt sind „Eicher-Schlepper“.



Stetes Kommen und Gehen herrschte bei der Landtechnikausstellung.